

Per Kirksaeter, nicht nur ein Genie sondern in erster Linie Mensch.

Per Kirksaeter wurde am 03.01.1930 in Trondheim, Norwegen geboren. Schon als Kind, er war gerade 14 Jahre alt, träumte er schon davon einmal eine Radiofabrik zu besitzen. Zu dem Zeitpunkt konnte er noch nicht ahnen das er einmal die High Fidelity Geschichte maßgeblich mitschreiben würde. Die Familie Kirksaeter war sehr musikalisch, der Vater spielte mehrere Instrumente, die Mutter war Sopranistin und spielte ebenfalls mehrere Instrumente, bis auf Per. Er konnte kein Instrument spielen. Dies wiederum beflügelte ihn "es seinem Vater zu zeigen" das er, auch ohne ein Instrument zu beherrschen, diesen "Mangel" mit mechanischer Musik wieder wett machen könne. Immer noch 14 Jahre alt baute Per seinen ersten Lautsprecher zusammen. Per kam aus einer wohlhabenden Familie musste aber miterleben wie das Vermögen der Familie in Folge des 2. Weltkriegs verloren ging. Sehr früh, er war gerade einmal 16 Jahre alt, verlor er seine Eltern durch Krankheit. Seine humanistische Erziehung in der Kindheit sowie die Tatsache das er schon in jungen Jahren auf sich allein gestellt war prägten ihn für sein weiteres Leben. Diese jugendlichen Erfahrungen beeinflussten seine Einstellung zu seinen Mitmenschen denen er zukünftig begegnen sollte, nachhaltig. Nach dem Abitur hätte er gerne studiert konnte es aber nicht da die 1948 heimkehrenden Soldaten zur Berufsausbildung an den Universitäten bevorzugt wurden. Das Abitur in der Tasche ging er auf eine Abendschule und belegte das Fach Elektrotechnik. Auch in der Freizeit ließ ihn die Elektrotechnik nicht mehr los. Per Kirksaeter war in erster Linie Autodidakt, tüfteln, was kann man besser machen, wie funktioniert was. Das waren die besten Voraussetzungen für seinen späteren Erfolg in Sachen Hifi. Das sollten etliche Patente und Auszeichnungen in der Zukunft beweisen. Was seinen Erfolg im Wesentlichen ausmachte war auch jeglich fehlende Starrköpfigkeit. Orientierung an Vorbildern, das Aufnehmen von Impulsen und weiter denken waren für ihn Maßstab. Sein Weg von Norwegen nach Deutschland 1958 war von beruflicher Natur, er bekam einen Vertriebsjob bei Tandberg. Vermutlich hat die Zusammenarbeit mit Tandberg ihn auch bei dem Design seiner später entworfenen Hifi Geräte beeinflusst. 1958 erfolgte auch die Gründung der eigenen Firma. Kirksaeter störte es schon immer das es überwiegend Lautsprecher gab die mit einer dürrtigen Musikwiedergabe die Mitmenschen "belästigte". Seine Erfindung des Kirksaeter Compact Lautsprechers (1958) mit einer unschlagbaren Klangqualität wurde zur Legende. Mit enormem Verkaufzahlen dieses Lautsprechers, speziell bei den Angehörigen der amerikanischen Streitkräfte in Europa und dem dadurch steigenden Bekanntheitsgrad in den USA explodierte förmlich der Export. Somit verdiente er Geld um eine, nach seinen Vorstellungen, der weltweit modernsten High End Fabriken bauen zu können. Was ihm auch nachweislich gelang. Der Traum seiner Kindheit erfüllte sich. Per Kirksaeter heiratete 1960 und wurde Vater zweier Töchter. Seine Firma übernahm 1961 von Tandberg den Vertrieb von Hifi Geräten für Deutschland. Kirksaeters Unternehmen expandierte und übernahm 1964 die Frankfurter Firma Audio Son und somit auch den Vertrieb der Produkte: Shure, Goodmans und Ortofon. Die Zusammenlegung der Namen Kirksaeter und Audio Son wurde nun zum Markenzeichen: audioson-kirksaeter. In den folgenden 30 Jahren ging es mit der Firma auf und ab. Erfindungen von ihm die er zum Patent anmelden wollte wurden oftmals von den großen Konzernen für sich beansprucht. Diese hatten eigene Rechtsabteilungen mit gewieften Anwälten, David gegen Goliath, nur das in den Fällen oft Goliath der Sieger war. Großartige Erfindungen aus dieser Zeit bleiben jedoch unvergessen. Wie auch anderen kleineren Firmen erging es der Firma Kirksaeter in den 80er Jahren in wirtschaftlicher Hinsicht. Erdrückende Konkurrenz durch Konzerne, fallende Preise, immer billigere Qualität der Geräte und letztlich änderte sich das Käuferverhalten. Masse statt Klasse war angesagt. Nach eigenem Bekunden von Per Kirksaeter kam er zu der Auffassung von je her seine HiFi Geräte zu billig verkauft zu haben. Betrachtet man das Know-how, und die nahezu absolute Perfektheit seiner Produkte kann man leider nur zustimmen. Der Begriff "High End" ist, wenn überhaupt, nur für seine Geräte anwendbar. Heute gibt es Hersteller die marketingoptimiert fast leere "Blechbüchsen" teuer verkaufen und das auch noch High-End nennen. Das es sich bei Per Kirksaeter um keinen Egoisten handelt kann man dem entnehmen das er immer in der Mehrzahl "wir" spricht. Egal ob er die Firma oder sich selbst meint. Er war nie der "Chef" im klassischen Sinn sondern wie alle seine Mitarbeiter, Teil der Firma.

Per Kirksaeter ist seit über 40 Jahren Mitglied (heute Ehrenmitglied) im Düsseldorfer Yachtclub DYC und steigt heute noch zum Leidwesen seiner Familie immer wieder in sein Segelboot. Heute, mit stolzen 80 Jahren ist Per Kirksaeter ein äußerst umtriebiger Mensch mit immer noch vielen Ideen die in die laufenden Produktionen eingebracht werden.